

Der Sneakerkauf

Ich war an einem trüben Novembertag wieder einmal in Hamburg unterwegs, um mir die coolen Typen, bei Footlocker und Karstadt Sport, im Ihren Skaterschuhen anzusehen. Ich trieb mich also in den Schuhabteilungen der entsprechenden Geschäfte herum, als mir fast der Atem stockte.

Ich sah einen Typen mit Kappy, Daunenjacke, Baggyhose und geilen ziemlich ausgelatschten Osiris 3D Skaterschuhen in ehemals weißer Farbe. Sie mußten schon einiges mitgemacht haben, soweit ich es unter seiner Baggyhose erkennen konnte. Er hatte seinen Kumpel, der ähnlich gekleidet war dabei. Dieser trug weiße Es Skaterschuhe, die ebenfalls schon bessere Zeiten erlebt hatten.

Die beiden interessierten sich für neue Skaterschuhe, besonders für die gerade herausgekommenen nagelneuen DC`s.

Mir wurde abwechselnd heiß und kalt. Ich fragte mich ob die beiden wohl Ihre Skaterschuhe an mich verkaufen würden? Um dies herauszufinden mußte ich über meinen Schatten springen und sie ansprechen. Was würden sie sagen? Wie würden sie reagieren? Ich hatte noch nie jemanden angesprochen. Was sollte ich sagen?

Anscheinend hatten sie es sich anders überlegt. Der in den 3D stellte die DC`s wieder zurück ins Regal und die beiden waren im Begriff denn Laden zu verlassen. Ich dachte jetzt oder nie! Faßte mir also ein Herz und sprach sie an.

“Hallo ich hab mal eine Frage!” “Was den!” Fragte der in den Es. “Würdet Ihr mir eure Schuhe verkaufen?” Sprudelte es aus mir heraus. Nach einem ungläubigen Blick auf Seine Schuhe meinte der in den 3D: “Die sind aber schon alt und dreckig.” Woraufhin ich sagte: “Macht nichts genau so sollen die aussehen.” Der in den Es fragte: “Was willst de denn damit.” Nun mußte ich Farbe bekennen! Ich entgegnete: “Ich sammel’ solche Schuhe.” Der andere meinte: “Du sammelst alte, dreckige und miefende Schuhe?” “Ja!” Bekannte ich. “Geil!” Grinste der in den Es. “Was zahlst denn?” Fragte der in den 3D. “50 DM!” Sagte ich. Ein lächeln machte sich auf dem Gesichtern der beiden breit. “Klar kannst meine Schuhe haben, wollt mir gerade neue ziehen!” Rief der in den 3D und sein Kumpel schien der gleichen Meinung zu sein. “Wie wollen wir das den machen?” Frage ich. “Wir treffen uns morgen um 15 Uhr im Stadtpark, dort können wir den Handel ungestört perfekt machen.” Meinte grinsend der in den 3D. Ich war einverstanden und freute mich sehr auf den morgigen Tag! Konnte die Nacht kaum schlafen, weil mir alle möglichen Gedanken doch den Kopf gingen: Würden sie da sein? Wie würden die Teile riechen? Hatten die beiden Schweißfüße? Hoffentlich kamen sie nicht noch auf die Idee die Schuhe mit Ferbreze oder so ein Zeug zu bearbeiten. Nicht auszudenken!

Endlich war es 14 Uhr und ich entstieg der S - Bahn. Ich war viel zu früh an dem verabredeten Platz und setzte mich auf eine Parkbank, um dort zu warten. Der Park war zu dieser Jahreszeit Menschenleer, obwohl es noch sehr mild war für November.

Dann sah ich die beiden. Mein Blick viel natürlich sofort auf Ihre Sneakers. Etwas irritiert sah ich, das sie Ihre alten Skaterschuhe anhatten. Hatten sie keine neuen bekommen? Was hatten sie vor?

Vor meiner Parkbank angekommen meinte der eine: “Nah wunderst du dich, das wir noch die alten anhaben?” “Ja!” meinte ich entgeistert und etwas unsicher. “Ich bin übrigens Ralf.” Sagte der in den 3 D. “Und ich Frank.” Meinte der in den Es. “Sven ist mein Name.” Antwortete ich. “Wir haben uns überlegt, so einfach lassen wir Dich nicht an unsere Skaterschuhe!” Grinste Ralf frech. “Was soll ich machen?” Fragte ich. “Für den Anfang wirst

du dich auf die Knie begeben und unsere alten, dreckigen Sneakers lecken.“ Lachte Ralf. “Und besonders gründlich die Sohlen!” Kreischte Frank. Mir ging fast einer ab! Ich hatte nicht zu hoffen gewagt mal einem Skater seine fetten Schuhe zu lecken. Ich stürzte mich schon also fast auf die Es und 3D. “Wir wollen die Zunge sehen!” Rief Frank. “Genau richtig ablecken!” Feuerte mich Ralf an. Und ich leckte wie von Sinnen den Dreck vom Leder und Sohlen. Nach etwa 15 Minuten hatte ich die Sneaker komplett abgeleckt. “Denkst du, du bist fertig?” Fragte mich Frank. “Glaube schon.” Meinte ich und sah unsicher zu Ralf und Frank hoch, die sich es während der Schuhsäuberung auf der Parkbank gemütlich gemacht hatten. Ralf meine: “Die Schuhe sind ja sauber, aber wie sieht es mit unseren Füßen aus?” Im gleiche Moment landete seine besockten Füße in meinem Gesicht und ich roch den schweißigen, miefigen Geruch seiner Socken. Ich inhalierte ganz tief in meine Lungen. Frank rief: “Der mag das wohl! Nah warte!” Frank sprang auf, setzte sich mit Schwung in meine Magenkuhle und machte sie extra schwer, indem er seine Füße auch in mein Gesicht stellte. Ich bekam kaum noch Luft und die, die ich bekam mußte ihren Weg durch tierisch heftig eingetragene Socken finden. Es machte mich tierisch geil. Meine Künsten Träume wurden erfüllt. Nun drückte mir Ralf seine 3D auf die Nase! Ein unglaublicher Geruch bahnte sich den Weg in meine Atemwege. Ich mußte tief einatmen, denn wenn ich nicht spurte bestrafte mich Ralf mit Jumps in meine Magenkuhle. Den beiden schien es zu gefallen, denn sie dachten sich immer fiesere Sachen aus. Ich mußte zuerst Frank und dann Ralf die miefigen Socken ausziehen und Ihre Füße ausgiebig sauberlecken. Frank versuchte mir den ganzen Fuß in den Mund zu stopfen, was Ihm aber nicht gelang. Ärgerlich darüber steckte er mir einen Socken in die Fresse und stuelpte die Es ueber die Nase. Der intensive Geruch aus Fussweiss und Stoff atmete ich ganz direkt ein, da mir ja die Moeglichkeit fehlte durch den Mund zu atmen. Frank stellten zu allem Ueberfluss auch noch seine Fuesse auf die Es , so dass meine Nase direkt am der Innensohle klebte.

Mir wurde bewusst, ich war zum Sneakersklaven der beiden geworden. Sie benutzten mich ungeniert und ich fand es einfach nur geil von geilen Skatern als Sneakerpic und Fusswaescher benutzt zu werden. Ein geheimer Wunsch ging in Erfuellung! Ploetzlich wurde ich aus meinen Gedanken gerissen! “Hey! Nicht einpennen!” Rief Ralf und nahm mir die Es von der Nase und den die Socken aus den Mund. “Nah immer noch interesse an den Sneakern?” Fragte Frank mit einem breiten Grinsen. “Klar!” Kaeuchte ich noch voellig ausser Atem und unter dem Eindruck der geilen Action. “Gut Dann zieh uns unsere neuen Skaterschuhe an!” Befahl Frank. Er kramte in seinem Rucksack und es kamen zwei Paare der geilen DC’s zum Vorschein. Eines war weiss und eines blau. Ich musste Frank die weissen und Ralf die blauen anziehen. Ich steckte die geilen, alten, ausgelatschten Sneaker in meinen Rucksack und gab den beiden jeweils die vereinbarten 50 DM. Wir tauschten noch die Telefonnummern und sie versprachen sich zu melden, wenn sie wieder einmal jemanden brauchen der Ihre Sneaker und Fuesse leckt.

Voellig gluecklich und aufgewuehlt kam ich nach Hause und berachtete mir die geilen Schuhe, die ich noch vor wenigen Minuten im Gesicht hatte. Der Geruch war auch noch vorhanden. Ich träumte noch die ganze Nacht von den Typen und hoffe seit dem, daß das Telefon klingelte und mich Ihre Sneaker lecken lassen.

Diese Geschichte ist natürlich meiner Fantasie entsprungen, obwohl ein wenig Wahrheit an jeder Geschichte ist. Welcher Teil das ist überlasse ich eurem Instinkt. Nur so viel: Sprecht ruhig Leute auf Ihre Sneaker an, Ihr werdet euch über dessen Reaktion wundern.